

Horst Schröder · Die Effektivverzinsung

Horst Schröder

Die Effektivverzinsung

Methoden und Muster für Taschenrechner

GABLER

ISBN-13: 978-3-409-40071-8
DOI: 10.1007/978-3-322-84244-2

e-ISBN-13: 978-3-322-84244-2

Copyright by Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden 1978

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
I. Die Grunddarlehensarten	4
1. <i>Beispiel: Annuitätendarlehen</i> Zins und Tilgung jährlich nachträglich Tilgungsverrechnung jährlich	4
2. <i>Beispiel: Annuitätendarlehen</i> Zins und Tilgung halbjährlich nachträglich Tilgungsverrechnung halbjährlich	21
3. <i>Beispiel: Annuitätendarlehen</i> Zins und Tilgung halbjährlich nachträglich Tilgungsverrechnung jährlich	41
4. <i>Beispiel: Annuitätendarlehen</i> Zins und Tilgung jährlich nachträglich 3 tilgungsfreie Jahre Tilgungsverrechnung jährlich	54
5. <i>Beispiel: Annuitätendarlehen</i> Zins und Tilgung jährlich nachträglich 3 Tilgungsstreckungsjahre Tilgungsverrechnung jährlich	64
6. <i>Beispiel: Annuitätendarlehen</i> Annuität vierteljährlich unterjährig 4 Tilgungsstreckungsjahre Tilgungsverrechnung jährlich	78
7. <i>Beispiel: Ratendarlehen</i> Zins und Tilgung jährlich nachträglich Tilgungsverrechnung jährlich	86
8. <i>Beispiel: Ratendarlehen</i> Zins halbjährlich nachträglich Tilgung und Tilgungsverrechnung jährlich	99
9. <i>Beispiel: Ratendarlehen</i> Zins und Tilgung jährlich nachträglich 3 tilgungsfreie Jahre Tilgungsverrechnung jährlich	104
10. <i>Beispiel: endfälliges Darlehen</i> Zins jährlich nachträglich	114
11. <i>Beispiel: endfälliges Darlehen</i> Zins halbjährlich nachträglich	119

II. Abschnittsfinanzierung	123
12. <i>Beispiel: Annuitätendarlehen</i>	
Festzins auf 5 Jahre oder	
die Zusammenführung zweier Darlehensarten	124
III. Der Auszahlungskurs und die Zinsfestschreibung	134
Auszahlungskurs	134
Zinsfestschreibungsphase	138
IV. Rendite und Effektivzins	139
V. Bundesschatzbriefe	
Ratenkredite bzw. Anschaffungsdarlehen	144
Bundesschatzbriefe	
Typ A	144
Typ B	148
Ratenkredite bzw. Anschaffungsdarlehen	150
Anhang	
Die Berechnung der gebräuchlichsten „Spitzer’schen“	
Tabellenwerte mit elektronischen Rechner	160